

Praxishilfe Erhaltungsmanagement LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwälder

Stand: Dezember 2019



Beschreibung

Buchenwälder saurer, nährstoffarmer Standorte mit Moderhumus und mit spärlicher Krautschicht, gering ausgebildeter oder fehlender Strauchschicht. Oft einschichtige Wälder; auf trockenen Standorten lichter Schlussgrad und stärkere Strukturierung. Auf trockenen Standorten kommen schwachwüchsige Bestände mit hohem Deckungsgrad an Heidelbeere vor. Vorkommensschwerpunkte sind, dort mit Weißtanne (*Abies alba*), der Schwarzwald sowie der Odenwald.

Biotoptypen Baden-Württembergs (Schlüssel WBK, [LUBW])

- 13 [55.12] – Hainsimsen-Buchenwald, z.T. mit Tanne
- 14 [53.22] – Heidelbeer-Buchenwald, z.T. mit Tanne
- 15 [55.10] – Drahtschmielen-Buchen-Wald

Die LRT-Praxishilfe gilt nur für die Buchenwälder mit Biotopeigenschaft!

Waldentwicklungstyp (laut WET-RL, ForstBW 2014)

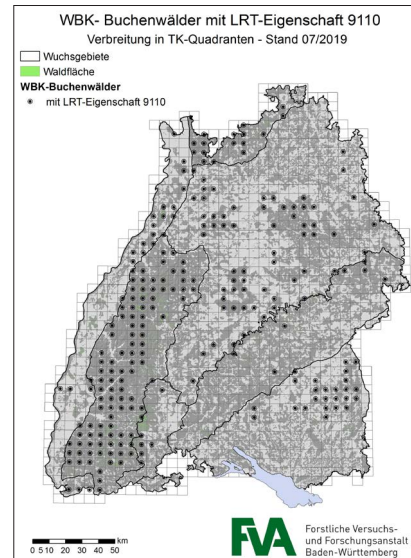
Buchen-Laubbaum-Mischwald; Buchen-Nadelbaum-Mischwald; Labile Fichte
ZIEL Buchen-Mischwald; Tannen-Mischwald; Kiefer ZIEL Buchen-Mischwald

Erhaltungsziele (laut FFH-Sammelverordnungen)

- „Erhaltung der frischen bis trockenen, meist sauren und nährstoffarmen Standorte“
- „Erhaltung einer lebensraumtypischen Artenausstattung, insbesondere mit Arten des Hainsimsen- oder Moder-Buchenwaldes (*Luzulo-Fagetum*), der Bodensauren Hainsimsen-Buchen-Wälder (*Illici-Fagetum*) oder des Planaren Drahtschmielen-Buchenwaldes (*Deschampsia flexuosa-Fagus-Gesellschaft*), mit buchendominierter Baumartenzusammensetzung“
- „Erhaltung von lebensraumtypischen Habitatstrukturen mit verschiedenen Altersphasen sowie des Anteils an Totholz und Habitatbäumen unter Berücksichtigung der natürlichen Entwicklungsdynamik“

Handlungsbedarf aufgrund des Ergebnisses der FFH-Berichtspflicht 2018

Landesweit **günstiger Erhaltungszustand**: Flächenzunahme des Lebensraumtyps in Folge naturnaher Waldwirtschaft sowie qualitative Verbesserung seiner Strukturen und Funktionen durch Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes. Die Zukunftsaussichten des Lebensraumtyps in Baden-Württemberg werden als gut eingeschätzt.



Fläche 9110 in BW mit Biotopeigenschaft:
1.756 ha (Stand Juli 2019)

Schutzstatus BW

Rote Liste (Stand 2002)

55.12: V
53.22: 3

FFH-RL

Anhang I

Weitere

bei regionaler Seltenheit geschützt
nach § 30a LWaldG

Rote Liste Kategorien:
3 = gefährdet; V = Vorwarnliste

FFH-Bewertungsparameter (laut MaP-Handbuch Version 1.3, S.139 – Erhaltungszustand B)

Anteil gesellschaftstypischer Baumarten

76 – 90%

Anteil gesellschaftstypischer Baumarten in der Vorausverjüngung

50 – 90 %

Bodenvegetation

Eingeschränkt vorhanden

Habitatbäume / Totholz

2 – 5 Bäume/ha | 3 – 10 fm/ha

Altersphasen

3 – 4

Beeinträchtigungen

Mittel (siehe nächste Seite)

Praxishilfe Erhaltungsmanagement LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwälder

Stand: Dezember 2019

Beurteilung von Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen			
	Unbedenkliche Bewirtschaftung / Nutzung	I.d.R. erhebliche Beeinträchtigung	Pflege + Entwicklung
	Erhaltung	Einzelfallprüfung	Wiederherstellung (bei ungünstigem Erhaltungszustand)
Allgemeingültige Maßnahmen	<p>Berücksichtigung der Erhaltungsziele und der Erhaltungsmaßnahmen des jeweiligen MaP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewirtschaftung gemäß der WET-RL ▪ Standortangepasste pflegliche Holzernte- und Rückemethoden (ForstBW-Merkblatt 10/2012) ▪ Feinerschließung unter Beachtung der naturschutzfachlichen Hinweise der RL Feinerschließung 2003 ▪ Wegeinstandsetzung unter Verwendung standortgemäßer Materialien (Hinweise zum forst- und naturschutzrechtlich konformen Vorgehen bei Erschließungsmaßnahmen im Wald, ForstBW 2017) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbringen nicht gesellschaftstypischer Baumarten in erheblichem Umfang bzw. Erhöhung des Anteils nicht lebensraumtypischer Baumarten ▪ Sicherung oder Förderung nicht gesellschaftstypischer bzw. nicht lebensraumtypischer Baumarten inkl. deren Naturverjüngung ▪ Reduktion des Anteils an Alt- und Totholz ▪ Schaffung von Verjüngungsflächen ohne Verbleib eines Verbundes an Altbäumen ▪ Kahlschläge ▪ Befahrung von Beständen außerhalb der Maschinenwege und Rückegassen ▪ Neu- und Ausbau befestigter Wege einschließlich der Ausbau eines vorhandenen Maschinenweges zum Fahrweg durch Biotope bzw. in oder am Rand von Lebensraumtypen¹ ▪ Eingriffe in Relief und Oberflächenstruktur ▪ Unzureichende Wildbestandsregulierung mit der Folge erheblicher Verbiss- und Schälsschäden an der gesellschaftstypischen / lebensraumtypischen Verjüngung ▪ Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Polterschutzspritzen und Verbisschutz ▪ Nährstoffeintrag, auch aus dem Umfeld (insbesondere relevant für wassergeprägte Biotope / Lebensraumtypen) 	<p>Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen des MaP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion des Anteils nicht gesellschaftstypischer bzw. nicht lebensraumtypischer Baumarten (in Baumbestand oder Verjüngung) ▪ Förderung seltener Mischbaumarten ▪ Erhöhung des Anteils an liegendem / stehendem Totholz und an Habitatbäumen ▪ Erhöhung der Produktionszeiten bzw. Zieldurchmesser ▪ Förderung und Entwicklung mosaikartig verteilter Altersstadien ▪ Entwicklung einer dauerhaften Bestockung ▪ Gestaltung strukturreicher Waldaußen- und -innenränder ▪ Aufgabe oder Rückbau von Fahr- und Maschinenwegen ▪ Neubegründung bzw. Wiederherstellung von Biotopen / Lebensraumtypen auf geeigneten Standorten
LRT-spezifische Maßnahmen		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenschutzkalkung ▪ Wegeinstandsetzung mit standortsfremden Materialien ▪ Entwässerung 	

¹ Gilt für den LRT 9110 nur, wenn die LRT-Fläche < 50 ha ist siehe Hinweise zum forst- und naturschutzrechtlich konformen Vorgehen bei Erschließungsmaßnahmen im Wald, ForstBW 2017